

II- 921 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 554 IJ

1991-02-27

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Gugerbauer, Dr. Partik-Pablé  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend die Verletzung des Objektivierungsgebotes durch  
eine Parteizeitung

Der Jännerausgabe des sozialistischen Informationsblattes "Perg aktuell" ist zu entnehmen, daß das Landesgendarmieriekommando Oberösterreich in absehbarer Zeit die Aufnahme von rund 60 Bewerbern für die Grenzgendarmerie plane, wobei ausführlichere Informationen von den Interessenten unmittelbar im SPÖ-Bezirkssekretariat Perg einzuholen wären. Nach vorliegenden Informationen wurde die gegenständliche Mitteilung an sämtliche Haushalte der Stadt zur Verteilung gebracht.

Da diese Publikation offensichtlich einen Versuch parteipolitischer Einflußnahme darstellt und der hiefür verantwortliche Stadtparteiobmann dem Innenressort angehört, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Erachten Sie die von einem Ressortangehörigen zu verantwortende Mitteilung in der Parteizeitschrift "Perg aktuell" mit der angestrebten Objektivierung im öffentlichen Dienst vereinbar und, wenn ja, warum?
- 2) Wenn nein: Welche Konsequenzen werden Sie angesichts dieser Publikation veranlassen?

Seite 2

Perg aktuell

Jänner 1991

glaubliche. Ohne die bisherige jahrelange Gepflogenheit, Themen der Gemeinderatssitzung in Vorgesprächen bzw. im Stadtrat aufzubereiten, veröffentlichte der Bürgermeister diese "SP-Beschimpfung" in der Sitzung und stellte sich damit kommentarlos voll hinter den Inhalt. Der Brief bot ihm die Möglichkeit, die SP-Fraktion in unsachlicher Art zu kritisieren bzw. herabzusetzen.

Daß er mit dieser Aktion jedoch den gesamten Gemeinderat beleidigte und diesen - bei Beibehaltung eines solchen Stils - jeder noch so ungerechtfertigten Kritik einzelner aussetzt, war ihm im Augenblick vielleicht gar nicht bewußt. Konsequent fortgesetzt hieße dies, jede Kritik von außen und sei sie noch so unsinnig - auch z.B. am Bürgermeister - müßte in Zukunft im Gemeinderat zur Verlesung gelangen. Dieser Fall wird sicher nicht eintreten. Aber was war der Grund für diese unerwartete, unverfrorene Vorgangsweise des Bürgermeisters:

\* Entweder bot ihm dieser Brief Gelegenheit, wieder einmal das alte Vorurteil von der "Unternehmerfeindlichkeit" der SP aufzuwärmen und zugleich - indem er sich hinter den Inhalt des Briefes stellte - jede sachliche Kritik zum Schwe-

gen zu bringen oder

\* Der Herr Bürgermeister Peham ist bereits in so große Abhängigkeit von der Wirtschaft geraten und war genötigt, den Brief zu verlesen. Diese Variante wäre fatal: der Bürgermeister als Marionette verschiedener Wirtschaftszweige, fremd gesteuert.

Eines steht jedoch fest: Der Gemeinderat wurde durch den beschämenden Disziplinierungsversuch des Bürgermeisters zum Tribunal umfunktioniert.

Wenn im Gemeinderat sachliche, konstruktive Kritik durch Druck von außen mundtot gemacht werden soll, wenn der Bürgermeister sich vor die Interessen verschiedener Wirtschaftstreibender spannen läßt und Aufklärungswünsche (10 Mio. weniger Gewerbesteuer) als unbotmäßig anprangert, dann werden demokratische Spielregeln in Frage gestellt, verbunden mit einer rapiden Verschlechterung der politischen Kultur in Perg.

Wir von der SP werden uns diesen Einschüchterungsversuchen widersetzen und auch in Zukunft gegen den Bürgermeister das Gemeindewohl vor Einzelinteressen vertreten.

### AUFNAHME FÜR DIE GRENZGENDARMERIE !!

Beim Landesgendarmeriekommando für Oberösterreich werden in nächster Zeit 60 Mann für die Grenzgendarmerie aufgenommen. Bewerber müssen den Wehrdienst abgeleistet haben. Nach einer 6-monatigen Ausbildungszeit ist innerhalb von 5 Jahren durch die Ablegung einer Eignungsprüfung der Übertritt in den Gendarmeriedienst möglich.

Sollten Sie an einer Bewerbung interessiert sein, sind Sie eingeladen, sich im SPÖ-BEZIRKSSEKRETARIAT PERG, Herrenstraße 22 weitere Informationen zu besorgen.

**IMPRESSUM:** Verleger, Herausgeber und Redaktion: SPÖ-Stadtparteiorganisation Perg, 4320 Perg, Fuchsengasse 4. Eigenveröffentlichung. Druck 4320 Perg. Politische Richtung: "PERG AKTUELL" ist eine Informationszeitung der SPÖ. Grundlage für Ihre Berichterstattung ist das Parteiprogramm der SPÖ, sowie die aktuelle Berichterstattung über Landes-, Gemeindepolitik und Mitteilungen.